Online-Inforeihe rund um den Safer Internet Day 2021

WEM GLAUBE ICH? MEINUNGSBILDUNG ZWISCHEN FAKT UND FAKE

Online-Seminare

für Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte, päd. Fachkräfte und am Thema Interessierte

Dienstag, **09.02.2021**
Dienstag, **23.02.2021**
Dienstag, **09.03.2021**
Mittwoch, **24.03.2021**

jeweils von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Einwahl möglich ab 17.45 Uhr

Dienstag, 09.02.2021
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Auftaktveranstaltung

Wem glaube ich was? Meinungsbildung und „Fake News“ gestern und heute!

Jan Rathje, Medienpädagoge und Spieleentwickler

Unsere Gesellschaft definiert sich schon immer durch menschgemachte Geschichten. Erzählt man eine nur lange genug, wird diese Wirklichkeit. Schon im Altertum beeinflussten Eliten so die Machtverhältnisse: „Fake News“ über gewonnene Schlachten oder die Verfehlungen politischer Gegner gaben den Herrschenden Macht. Im 21. Jahrhundert hat dies durch das Internet eine neue Dimension erreicht. Schnell werden Informationen geteilt, ohne sie auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Wie können wir herausfinden, welche Wahrheit am wahrscheinlichsten ist oder warum wir eine Realität glauben wollen? Bei der Beurteilung von Nachrichten sollten wir uns auch immer die Frage stellen, wer uns beeinflussen möchte, und unsere eigenen Vorurteile überprüfen. Der Medienpädagoge Jan Rathje blickt zurück auf tausende Jahre „Fake News“ und stellt sich und dem Publikum Fragen, die auch heute schwer zu beantworten sind, aber für unsere Sicht auf die Wirklichkeit von immer größerer Bedeutung werden.

Dienstag, 23.02.2021
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Folgeveranstaltung 1

Fakt oder Fake - rätselst du noch oder weißt du schon?

Kriminaloberkommissar **Ulrich Kaiser,** Beauftragter für Internetprävention im Polizeipräsidium Mittelhessen

Die Digitalisierung ermöglicht neben scheinbar unbegrenzter Kommunikation und Unterhaltung auch grenzenlosen Zugriff auf Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen. Angesichts der digitalen Informationsflut wird es immer schwieriger, Wahrheitsgehalt und Relevanz von Informationen zu Themen zu erkennen. Gerade junge Menschen informieren sich immer häufiger in Sozialen Netzwerken oder Blogs über Nachrichten und aktuelle Ereignisse. Dabei laufen sie Gefahr, Falschmeldungen von manipulierenden Nachrichtenseiten aufzusitzen und zu verbreiten. Aber auch für Erwachsene ist es eine immer größere Herausforderung, Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und seriöse von unseriösen Quellen zu unterscheiden. In einem interaktiven Vortrag wird Kriminaloberkommissar Ulrich Kaiser das Schwerpunktthema des diesjährigen Safer Internet Day aus kriminalpräventiver Sicht beleuchten und den Teilnehmenden grundlegende Verhaltensregeln für die digitale Welt an die Hand geben.

Dienstag, 09.03.2021
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Folgeveranstaltung 2

… für Erwachsene und Jugendliche: Lust und Frust mit den Computerspielen

Jan Rathje, Medienpädagoge und Spieleentwickler
Dr. Gregor Kuhn, Schulpsychologe am Staatlichen Schulamt Weilburg

Digitale Spiele sind Teil unseres Lebens. Kinder und Jugendliche sind genauso davon fasziniert wie Erwachsene. Doch was passiert, wenn man - zusätzlich zum Homeschooling oder Homeoffice - noch mehrere Stunden vor einem Bildschirm sitzt? Machen Spiele wie „Fortnite“ oder „Among us“ wirklich abhängig? Sollte es Regeln für die Nutzung geben?
In einer Diskussion wollen Jan Rathje (Medienpädagoge und Spieleentwickler) und Dr. Gregor Kuhn (Schulpsychologe) diesen Fragen auf den Grund gehen.
Spielen Sie mit und beteiligen sie sich an dieser Online-Veranstaltung.

Mittwoch, 24.03.2021
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Folgeveranstaltung 3

Wie sozial sind die Medien? Facebook, Instagram und Co

Jan Rathje, Medienpädagoge und Spieleentwickler
Dr. med. Andreas Rave, Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Soziale Netzwerke verbinden. Gerade in den Zeiten der Pandemie bieten sie die Möglichkeit der Kommunikation mit Menschen, die wir gerade nicht treffen können. Doch sie können uns auch dazu verleiten, mehr auszusprechen, als wir dies normalerweise tun würden. Im Netz wird beleidigt, gemobbt und gehetzt. Nicht nur das - gerade Jugendliche fühlen sich durch „Social Media“ auch unter Druck gesetzt, z.B. ständige Erreichbarkeit, die Sorge etwas zu verpassen oder den ggf. verfälschten Schönheitsidealen nicht zu entsprechen. Warum ist das so? Welche Grenzen und Regeln sollte es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben? Jan Rathje diskutiert online mit Dr. med. Rave, was passiert, wenn die digitale Sprache aus dem Ruder läuft, und wie wir diesem Problem begegnen können.

Die Online-Seminare sind kostenfrei und akkreditiert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung. → **Hier geht’s zur Anmeldung**

Zur Anmeldung gelangen Sie auch über die Infobox „Veranstaltungen“ auf der Startseite des Internetauftritts des Netzwerks gegen Gewalt **www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de** oder die direkte Eingabe im Browser über **www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/inforeihe-SID2021**

Unsere Referenten

Jan Rathje

ist selbständiger Medienpädagoge und Kommunikations-Designer.
Er hält Vorträge und leitet Workshops rund um das Thema “Neue Medien“. Er illustriert außerdem regelmäßig für Kinderzeitschriften und veröffentlicht Kindersoftware.

Ulrich Kaiser

Kriminaloberkommissar Ulrich Kaiser ist Beauftragter für Internetprävention im Polizeipräsidium Mittelhessen, dessen Ziel es ist, durch Aufklärung Straftaten zu verhindern.
Näheres finden Sie hier.

Dr. Gregor Kuhn

ist Schulpsychologe im Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg und in seiner Arbeit unter anderem zuständig für den Bereich Gewaltprävention an Schulen.

Dr. med. Andreas Rave

ist niedergelassener Kinder- und Jugendpsychiater mit hoch vernetzter sozialpsychiatrischer Praxis zur Diagnostik und Therapie psychischer Störungen im Kinder- und Jugendalter.

Neugierig geworden!?
Aktuelle Seminare und Vorträge unter
www.elan-hessen.de

Auf Ihr Kommen freuen sich die Veranstalter

***elan*-Kooperationsverbund Mitte**
Volkshochschule Marburg-Biedenkopf
Netzwerk gegen Gewalt – Regionale Geschäftsstelle Mittelhessen

Dem Kooperationsverbund Mitte gehören an die Staatlichen Schulämter

- Marburg (zuständig für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg)
- Gießen (zuständig für die Stadt Gießen und die Landkreise Gießen und Vogelsbergkreis)
- Weilburg (zuständig für die Landkreise Limburg-Weilburg und Lahn-Dill)
- Bad Vilbel (zuständig für den Hochtaunuskreis sowie den Wetteraukreis)

Rückfragen gerne an

Dirk Zettner
Netzwerk gegen Gewalt
Regionale Geschäftsstelle Mittelhessen
Tel. 06421 – 406 160
ngg.ppmh@polizei.hessen.de

Angela Springer
Pädagogische Leitung
Volkshochschule Marburg-Biedenkopf
Tel. 06421 – 405 1616
springera@marburg-biedenkopf.de
www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Diese Veranstaltungen finden statt im Rahmen des internationalen Safer Internet Day 2021
„Together for a better internet"
Eine Initiative der Europäischen Kommission

Diese Veranstaltungsreihe wird unterstützt vom

Polizeipräsidium Mittelhessen